

Kanu-Club Schaffhausen

Paddel- Sprützer

Nummer 17
Januar 1995



EINLADUNG GV '95

Aus der Redaktionsstube . . . Mutationen

Editorial

Dieser siebzehnte Paddel-Sprützer beinhaltet auf der letzten Seite die Einladung zu unserer 70. Generalversammlung vom Donnerstag, 19. Januar 1995. Zusätzlich präsentieren wir Euch die wichtigsten Unterlagen wie Mitglieder-Mutationen, Jahresrechnung, Budget, Protokoll und Inventar, damit sie von Euch bereits studiert werden können. Wir laden alle herzlich zu dieser Jahresversammlung ein und hoffen natürlich auf zahlreiches Erscheinen! Uebrigens: wir beginnen heuer wieder um 19:00 Uhr, damit es für unsere Schülerinnen und Schüler weniger spät wird! Und natürlich wieder am gewohnten alten Ort: im Schützenhaus auf der Breite!
Peter Friedli

Wer macht was . . .

Impressum

Redaktion:
Kanu-Club Schaffhausen
Präsident
Peter Friedli
Vogelsang 16
8253 Diessenhofen

Druck:
Meier + Cie AG
Grafisches Unternehmen
Vordergasse 58
8200 Schaffhausen

Eintritte/Austritte

Die nachfolgend aufgeführten Mitglieder sind im Jahre 1994 neu in den KCSH eingetreten:

Aktive:

Assmann Karin, Im Brühl 398, 8252 Unterschlatt
Dechow Rüdiger, Alpenstrasse 9, 8200 Schaffhausen
Di Ronco Sandra, Kirchgasse 15, 8203 Schaffhausen
Di Ronco Stefan, Kirchgasse 15, 8203 Schaffhausen
Erbelding Gisela, Heerenweg 5, 8200 Schaffhausen
Frehner Ronald, Grubenstieg 11, 8200 Schaffhausen
Frei Heribert, Geisshofstieg 3, 8200 Schaffhausen
Hächler Bernhard, Otteregass 3, 8207 Schaffhausen
Hächler Anne, Otteregass 3, 8207 Schaffhausen
Hauser Cynthia, Breitestrasse 19, 8472 Seuzach
Hwang Gap-Jeong, Geissbergstrasse 80, 8200 Schaffhausen
Jeong Young-Sook, Sandweg 4, 8200 Schaffhausen
Junker Erwin, Unterstadt 16, 8200 Schaffhausen
Leu Martin, Brühlstrasse 9, 8200 Schaffhausen
Meili Andreas, Breitestrasse 19, 8472 Seuzach
Müller Christine, Fäsenstaubstrasse 15, 8200 Schaffhausen
Müller Beat, Alpenstrasse 34, 8200 Schaffhausen
Osterwalder Peter, Reiatstrasse 28, 8200 Schaffhausen
Rapold Cecile, Postfach 30, 8204 Schaffhausen
Schaltegger Stefan, Im Ulmer 1, 8247 Flurlingen
Schär Margrit, Promenadenstrasse 21a, 8200 Schaffhausen
Seiler Roger, Birkenstrasse 27, 8200 Schaffhausen
Spieldenner Jörg, J.J.Wepferstrasse 5, 8208 Schaffhausen
Stutz Stanske, JH Belair, 8200 Schaffhausen
Stutz Linda, JH Belair, 8200 Schaffhausen
Winzeler Irène, Geisshofstieg 3, 8200 Schaffhausen

Junioren:

Fleischmann Sven, Randenstrasse 810d, 8200 Schaffhausen
Jäger Thomas, Schildgutstrasse 25, 8200 Schaffhausen
Seiler Roger, Birkenstrasse 27, 8200 Schaffhausen
Stamm Simon, Rosengasse 26, 8200 Schaffhausen
Theis David, Im Landguet, 8234 Stetten

Ausgetreten sind im Club-Jahr 1994 folgende Mitglieder:

Balles Gerhard, Schaffhauserstrasse 28, 8212 Neuhausen
Hänni Alex, Gründenstrasse 66, 8247 Flurlingen

Homberger Benjamin, Neuweg 51, 8222 Beringen
Jirecek Vladimir, Unterstadt 6, 8200 Schaffhausen
Köfer Bruno und Frau, Thurfeldstrasse 10, 8570 Weinfelden
Kolitzus Thomas, Fulachstrasse 227, 8200 Schaffhausen
Noser René, Gemshalde 26, 8200 Schaffhausen
Overturf Kim, Ausserdorf 273, 8215 Hallau
Schmocker Beat, Im Büel 241, 8234 Stetten
Spieldenner Jörg, J.J.Wepferstrasse 5, 8208 Schaffhausen
Staub Christian, Charlottenweg 11, 8212 Neuhausen
Stutz Stanske, JH Belair, 8200 Schaffhausen
Stutz Linda, JH Belair, 8200 Schaffhausen
Stutz Daniel, JH Belair, 8200 Schaffhausen
Wichmann Ralf, Kamorstrasse 11, 8200 Schaffhausen

Leider erreichte uns im Laufe des Jahres die Nachricht vom Tode unserer Mitglieder:

Trudi und Ernst Hauser, Weinsteig 214, 8200 Schaffhausen
Möckli Fritz, Riethaldenstiege 11, 8200 Schaffhausen
Rapold Roland, Postfach 30, 8204 Schaffhausen
Schoch Hermann Alpenstrasse 121, 8203 Schaffhausen

Wechsel im Vorstand

Zwei gehen, Zwei kommen . . .

(fri) Vor einiger Zeit hat uns This Fehrlin mit seiner Absicht, aus dem Vorstand zurückzutreten, bekanntgemacht. Seine Bemühungen, eine Nachfolgerin zu finden sind von Erfolg gekrönt: Bereits während dem laufenden Jahr hat er seine mögliche Nachfolgerin Karin Leu in die Aufgaben des/der Regatta-Verantwortlichen eingeführt und Karin hat auch schon Teilaufgaben übernommen. Wir danken Karin für Ihre Bereitschaft, die Regatta-Gruppe zu führen, heissen sie im Vorstand herzlich willkommen und wünschen ihr

eine ehrenvolle Wahl. Vielleicht nimmt jemand den Applaus zur Wahl auf Band auf, Karin Leu wird an der GV voraussichtlich ferienhalber abwesend sein. Aber auch This danken wir schon an dieser Stelle für sein intensives Engagement für die Sache "Kanu" und seine wertvollen und wohlüberlegten Wortmeldungen an Sitzungen, Versammlungen und Veranstaltungen.

Ein weiterer Wechsel, der bereits im Laufe der Saison 1994 vollzogen wurde, wer-

Gesucht:

Handwerker

(fri) Nach dem Super-Erfolg mit unseren Freizeit-Handwerkern, die beim Bar-Umbau aktiv waren, starten wir einen neuen Versuch: Während der Winterzeit muss unser Bootshauswart Ruedi Meyer neue Gestelle und Bootsständer bauen. Dazu braucht er Leute, die schreinern, sägen und vielleicht auch schweissen können. Wer meldet sich? Ruedis Telefonnummer lautet 24'27'64. Vielleicht braucht es noch Bedenkzeit?

Bis zur GV'95!!!

KOMM, SPIEL MIT MIR KLAVIER!



Musikhaus
B. Meister

Klavierbauer und -Stimmer

Webergasse 33
8200 Schaffhausen
Telefon 053 / 24 49 79



Erlebnisse auf der oberen Thur

NB. Es war so etwa 1953

Die obere Thur war für uns immer etwas Besonderes. Schon die Anfahrt war meistens mit Erlebnissen gespickt, denn die Faltboote mussten auf der Bahn zweimal umgeladen werden. Ausserdem musste noch der Wasserstand stimmen, denn die Faltboote waren schnell zu beschädigen! Zum Beispiel bei der Brücke von Lütisburg. Markante Stellen waren auch der Indianerfelsen und die Schwarzenbacherbrücke. War der Wasserstand zu niedrig, wurden halt Fusswanderungen unternommen.

An einem Samstag im Frühjahr war es wieder soweit: Unser Fahrtenwart Max Müller organisierte die Reise und wir fuhren mit der SBB über Winterthur und Wil nach Bütschwil. Ein Rückenkissen war Vorschrift wegen den Kenterungen. Wir waren etwa 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Damen wurden nicht nur zum Plausch mitgenommen,

sie mussten auch als Gotte bei Bootstufen herhalten und solche waren von Zeit zu Zeit fällig. Ohne nennenswerte Kenterungen erreichten wir Schwarzenbach, wo wir noch den oberen Teil der Schnelle, bei der Eisenbahnbrücke, befuhren.

Der zweite Teil war für den Sonntagmorgen reserviert. In der Wirtschaft zur Schwarzenbacherbrücke schlugen wir unser Domizil auf und machten uns an den gesellschaftlichen Teil. Unser Präsident Ernst Isler war mit seiner Gitarre ebenfalls dabei und führte bei den Bootstufen jeweils den Vorsitz. Wir kannten viele Lumpenlieder und die Gäste in der Beiz hatten die helle Freude an uns. Der Männerchor Schwarzenbach tauchte auch noch auf, so dass bald ein grosses Fest im Gange war. Die Polizeistunde wurde so geregelt, dass der anwesende Polizeivorstand von Wil genötigt wurde, solange er

noch nüchtern war, die Verlängerung zu unterschreiben. So konnte auch die Polizei ruhig Platz nehmen. Der Spass nahm seinen Fortgang und wir konnten den Sonnenaufgang von der Beiz aus bewundern . . . Es wurde uns so viel Tranksame gespendet, dass wir einfach überfordert waren. Der Fahrtenwart hatte dann die tolle Idee, das Bier dem Beizer zurückzverkaufen und wir liessen uns dafür ein Morgenessen, bestehend aus Schinken und Spiegeleiern, servieren.

Doch die Realität nahte wieder mit dem Befahren des unteren Teiles der Schnelle. Recht zahlreich waren die Kenterungen, so dass wir wieder in Topform kamen. Die Fahrt ging weiter bis Weinfeld. Mit dem vielen Umtragen an den Wehren wurden unsere Muskeln recht in Anspruch genommen. Einmal mehr war wieder ein tolles Kanuwochenende vorbei und auf der Rheinwiese wurde an manch einem Lagerfeuer noch davon erzählt.

Max Oster

Aus dem Kreise der Mitglieder sind bis zum Stichtag 19. November 1994 keine Anträge eingetroffen. Der Vorstand unterstützt oder stellt folgende Anträge:

a) Regatta-Gruppe

Unsere Regattagruppe beantragt die Anschaffung von zwei Occasions-K2 (ex Thomas Gasser, ex Michael Koblet) im Betrag von je Fr. 2000.--. Zusätzlich benötigt sie 10 Spitzenbeutel im Betrag von Fr. 1000.--. Zur Begründung dieser Anschaffungen im Gesamtwert von Fr. 5000.-- schreibt der Regattaleiter This Fehrlin: Die Grösse und die Altersstruktur unserer Regatta-Gruppe zwingt uns zu vermehrtem Training in Mannschaftsbooten. Denn es stehen zu wenig K1-Klubboote zur Verfügung, und wir haben Probleme, Einer im Bootshaus unterzubringen. Die Möglichkeit, die Boote von Klubkameraden zu kaufen ist einmalig und sollte in Anbetracht der Renntauglichkeit dieser Boote benützt werden.

b) Wildwasser-Gruppe

Vom interimistischen Leiter Hans Gisler erhalten wir den Antrag zur Anschaffung von 3 Schwimmwesten (à Fr. 120.--), 3 Paddel (à Fr. 170.--), 4 Helme (à Fr. 60.--), 3 Spritzdecken (à Fr. 70.--) und von Spitzenbeuteln für Fr. 100.--. Diese Anschaffung im Gesamtwert von Fr. 1420.-- wird vor allem begründet durch die Reduktion des J+S-Alters auf 10 Jahre. Das Material dient zur Ausrüstung unserer Jüngsten dieser Altersgruppe.

c) Touren-Gruppe

Dieter Fischer braucht für die Tourengruppe ein neues, voll ausgerüstetes WW-Boot (Fr. 1200.--). Zudem muss er vorhandene Tourenboote nachrüsten mit Spritzdecken (Fr. 450.--), Auftriebskörper (Fr. 300.--) und Schwimmwesten (Fr. 450.--). Dringend nötig sind diese Anschaffungen im Gesamtwert von Fr. 2400.-- im Hinblick auf unsere jährlichen Anfängerkurse, wo wir immer wieder die nötige Ausrüstung "zusammenkratzen" müssen.

d) Seehütte Eschenz

Elvira Oster stellt den Antrag zur Anschaffung eines metallenen Materialhäuschens im Betrag von Fr. 850.--. Dieses soll das 20jährige Holzhäuschen ersetzen, worin unter Ausnutzung aller Ecken und Winkel Gartenmaterial, Werkzeug, die Feuerstelle, der Rasenmäher, Gasflaschen, der Regatta-Aussenbordmotor und andeses jetzt eben nicht mehr untergebracht werden können. Die Bewilligung zum Aufstellen werden wir erhalten und die Arbeiten werden wie gewohnt von den Seehüttenleuten in Fronarbeit erledigt.

e) Zeltplatz Rheinwiese

Die Feuerstelle ist erneuerungsbedürftig und Zeltplatzwart Jeanpierre Baillods braucht Fr. 400.-- für neue Steine, Mörtel und Armierungseisen.

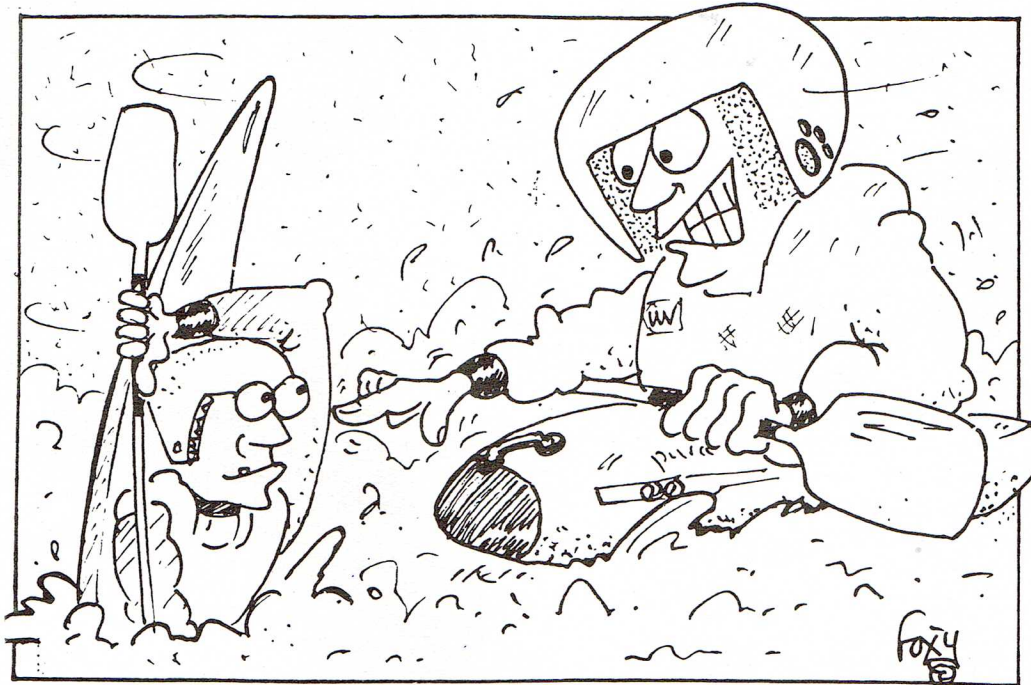
f) Buchhaltungsprogramm

Jürg Mark, unser Kassier, stellt unsere Finanzverwaltung auf EDV um. Zum Betrieb auf seinem privaten PC benötigt er dazu ein Buchhaltungsprogramm im Wert von Fr. 400.--

Jahresrechnung 1994 und Budget 1995

Einnahmen

	Budget'94	Rechnung'94	Budget'95
Jahresbeiträge	10200.-	16150.-	16500.-
Bootsplatzmieten	10800.-	11305.-	11000.-
Klubkasten	300.-	305.-	300.-
Eintrittsgebühren	300.-	335.-	300.-
Klubhaus Eschenz	2400.-	2618.50	2600.-
Zeltplatz Rheinwiese	5200.-	7811.90	7000.-
Zinsen	2600.-	2563.50	2500.-
Paddel-Sprützer	1600.-	1350.-	1400.-
SKV-Beiträge	12000.-	12650.-	12000.-
	45400.-	55088.90	53600.-



Das ist mein Kebrwasser Squirtface!

Jahresrechnung 1994 und Budget 1995

Ausgaben

	Budget'94	Rechnung'94	Budget'95
Klubhaus Eschenz			
Allgemeine Ausgaben	1800.-	2019.35	1700.-
Versicherungen	100.-	40.-	100.-
Steuern	600.-	72.-	600.-
Entschädigung Platzwart	200.-	200.-	200.-
Zeltplatz Rheinwiese			
Allgemeine Ausgaben	1600.-	2550.30	3000.-
Pachtzins	2400.-	2400.-	2400.-
Versicherungen	100.-	-.-	100.-
Entschädigung Platzwart	200.-	200.-	200.-
Zeltplatz Kuhstelle			
Allgemeine Ausgaben	100.-	32.-	100.-
Sport und Tourismus			
Allgemeine Ausgaben	4000.-	9902.45	10800.-
Startgelder	2800.-	3894.50	4000.-
Entschädigung Sport- und Tourenwarte	600.-	600.-	600.-
Bootshaus			
Allgemeine Ausgaben	2000.-	2804.15	2000.-
Versicherungen	600.-	581.20	600.-
Bootshausmiete	2500.-	2499.60	2500.-
Licht und Gas	2700.-	2775.40	2800.-
Entschädigung Bootshauswart	200.-	200.-	200.-
Verwaltung und diverse Ausgaben			
Drucksachen, Porti etc.	3000.-	1822.90	2500.-
Entschädigung Vorstand	600.-	800.-	800.-
Steuern und Versicherungen	900.-	487.60	900.-
An Sportmaterialfonds (5.- je Mitglied)	1900.-	1925.-	1900.-
Mitgliederbeiträge an SKV	12000.-	12650.-	12000.-
Paddel-Sprützer	3000.-	2049.90	2000.-
Verschiedenes	1500.-	1508.85	1500.-
Abschreibungen	0.-	2390.-	-.-
	45400.-	54405.20	53500.-
Gewinn	0.-	683.70	100.-
	45400.-	55088.90	53600.-

Erfolgsrechnung

	Soll	Haben
	-----	-----
Klubhaus Eschenz		287.15
Zeltplatz Rheinwiese		2661.60
Zeltplatz Kuhstelle	32.-	
Sport und Tourismus	14396.95	
Bootshaus		2749.65
Verwaltung	2622.90	
Steuern und Versicherungen	487.60	
Aus Sportmaterialfond (5.- pro Mitglied)	1925.-	
Paddel-Sprützer	699.90	
Verschiedene Ausgaben	1508.85	
Abschreibungen	2390.-	
Jahresbeiträge		16150.-
Eintrittsgebühren		335.-
Kapitalzinsen		2563.50
Gewinn	683.70	
	-----	-----
	24746.90	24746.90

Ardèche-Marathon

32-km-Gerangel

(fri) Etwa 900 Boote, 4 Schaffhauser Teilnehmer, 80cm Wasser über Normal, tipptoppes Wetter und ein ständiges Gerangel im Kampf um die Strömungszungen über die ganze Strecke von ca. 32 Kilometer: das waren die Eindrücke dieser Veranstaltung, die Jörg Schwarzer geblieben sind. Er startete im Regatta-K1. Thomas Gasser und Peter Lüthi (Zug) im K2 wurden mit einer halben Bootslänge Zweite. Auch im K2 starteten Adrian Strehler und Michael Koblet.



Jahresrechnung 1994

Bilanz und Vermögensvergleich

Bilanz	Aktiven	Passiven
Kassabestand	136.85	
Postcheckkonto	333.-	
Sparheft Nr. 105.186-6 SKB	17151.65	
Sparheft Nr. 140.646-3 SKB (Schlüsselfond)	5140.-	
Sparheft Nr. 287.283-1 SKB (Rheinwiese)	224.65	
Wertschriften	30000.-	
Inventar	3980.-	
Klubhaus Eschenz	5000.-	
Zeltplatz Kuhstelle	1400.-	
Schlüsseldepot		5140.-
Rückstellung Bootshaus		4692.30
Sportmaterialfonds		11396.70
Versicherungsfond für allfällige Bootstransportschäden		6000.-
Reinvermögen		36137.15
	-----	-----
	63366.15	63366.15

Vermögensvergleich

Reinvermögen am 30. November 1994	36137.15
Reinvermögen am 30. November 1993	35453.45

Vermögensvermehrung	683.70

Schaffhausen, 30. November 1994

Kassier: Jürg Mark
Präsident: Peter Friedli



Gasser/Lüthi im Ziel: So wenig hat gefehlt!



Jörg Schwarzer macht sich bereit.

Abpaddeln der Seehütte-Crew

Ende Saison Seehütte

Herrliches Wetter war uns dieses Jahr beschieden. Demzufolge waren auch vie-

le Teilnehmer zum Saison-Abschluss gekommen. Nach dem gemeinsamen Morgen-

essen stachen wir in "See" und später in "Rhein". Herrlicher Sonnenschein begleitete uns bis zum Bootshaus Schaffhausen. Es war ein toller Tag!

Max Oster



Ein letztes Plauderstündchen der Erwachsenen Seehütten-Mannschaft vor der Seehütte. Elvira kontrolliert wohl noch, ob alles Licht aus ist!



Das Wasser ist schon kalt und man weiss ja nie! Besser man stürzt sich -- unter Kommentar der Kameraden -- in den Taucheranzug.

Bestandesaufnahme

Inventar Bootshaus

Stand 1.1.1995		Neuwert	Zeitwert
Festbestuhlung, 10 Garnituren		4500.-	2500.-
Tische/Bänke Seewiese Eschenz	(2x)	1260.-	950.-
Stichsäge "Bosch" PST50		85.-	0.-
Bohrmaschine "Black+Decker" D140RT		160.-	0.-
Bohrmaschine "Makita"		320.-	90.-
Kabelrollen	(2x)	190.-	30.-
Staubsauger		320.-	120.-
Kehricht-Container		695.-	500.-
Gesamt Bootshaus-Inventar		7530.-	4190.-



Sind alle bereit? Also kann es losgehen. 25 Kilometer Herbstwasser liegen vor dem Bug der Kajaks und Kanus.

Bestandesaufnahme

Inventar Regatta

Stand 11.1995	Neuwert	Zeitwert
K1, "Cougar", rot-weiss, 7	1000.-	350.-
K1, "Weidmann", ex Gasser, 17	1000.-	0.-
K1, "Rapier", schwarz, 6	1000.-	0.-
K1, "Favorit", violett, 8	1000.-	0.-
K1, "Hunter, Glup", rot, 3	1000.-	0.-
K1, "Eigenbau", violett-gelb, 4	1000.-	0.-
K1, "Kirton I", grün, 1	1000.-	300.-
K1, "Kirton II", grün, 2	1000.-	300.-
K1, "Lettmann Renner", orange, 9	1000.-	0.-
K1, "Ranger" (mit Pumpe), blau, 27	150.-	0.-
K1, "Razor", beige, 28	0.-	0.-
K1, "Cougar", orange/weiss, 33	150.-	0.-
K1, "ex Kanu-Club", gelb, 5	480.-	400.-
K1, "Ranger", Holz, 30	1500.-	0.-
K1, "Lecha", Holz, 31	300.-	200.-
K1, "Lancer", Holz, 32	480.-	400.-
K1, "Ranger", rot, 34	300.-	200.-
K1, "Jaguar", orange/weiss, 35	250.-	100.-
K1, "Ranger", grün, 29	250.-	100.-
K2, "Branca menta", 18	2300.-	1000.-
K2, "Glider", rot, 15	2000.-	0.-
K2, "Alessandrini I", weiss, 11	2000.-	300.-
K2, "Alessandrini II", weiss, 12	1700.-	300.-
K2, "Puma", 14	2000.-	0.-
K2, "Makker I", alt, 24	4500.-	500.-
K2, "Makker II", neu, 21	4500.-	500.-
K2, "Regina", Holz, 13	4500.-	1000.-
K4, "Berliner 1991", blau, ?	10800.-	7500.-
K4, "Alessandrini", gold, 23	4900.-	2000.-
K4, "Winner", 25	6500.-	0.-
K4, "alte Form", Holz, 26	6500.-	0.-
K4, Kunststoff, weiss, 20	6500.-	500.-
Paddel, "Schlegel" (16x)	1500.-	300.-
Paddel, "Rasmussen" (5x)	1075.-	500.-
Paddel, "Azzali" (5x)	500.-	0.-
Kraftmaschine	400.-	0.-
Heizgeräte Kraftraum (2x)	900.-	100.-
Transport-Anhänger	9400.-	3000.-
3 Zelte, 1 Vorzelt	2100.-	500.-
1 Wetterplane	600.-	0.-

3 Bootshüllen		600.-	0.-
Gummiboot Occassion		1000.-	0.-
Schwimmwesten 92	(5x)	600.-	300.-
Schwimmwesten 93	(5x)	600.-	400.-
Schwimmwesten 94	(5x)	600.-	500.-
Spritzdecken	(5x)	525.-	300.-
		-----	-----
Gesamt Regatta-Inventar		96460.-	22100.-

Bestandesaufnahme

Inventar Touren

Stand 1.1.1995		Neuwert	Zeitwert
		-----	-----
Tourenboote "Swiss Top", 80+81	(2x)	2000.-	400.-
Tourenboot "Lüthi", 82		700.-	0.-
Tourenboot "Travo", 83		1200.-	0.-
Tourenboot "exMöckli", 84		0.-	200.-
Tourenboote "Taifun Slalom", 86+87+88	(3x)	3600.-	900.-
Tourenboote "Taifun Slalom", 89+90	(2x)	0.-	200.-
Canadier "Mustang", 85		2000.-	0.-
Tourenpaddel "Schlegel"	(5x)	480.-	100.-
Ersatz-Paddel, teilbar		180.-	80.-
Canadier Stechpaddel	(2x)	160.-	0.-
Spritzdecken	(4x)	300.-	100.-
Schwimmwesten	(5x)	300.-	0.-
Helme "Römer"	(2x)	110.-	0.-
		-----	-----
Gesamt Touren-Inventar		10030.-	1980.-

Bestandesaufnahme

Inventar Zeltplatz Rheinwiese

Stand 1.1.1995		Neuwert	Zeitwert
		-----	-----
Div. Handwerkzeug, Schubkarren		360.-	0.-
Kettensäge, 1988		270.-	50.-
Motormäher Universal, 76		400.-	50.-
Motormäher, 1991		1600.-	1000.-
Gerätehaus, WC- und Waschhaus, 2 Brunnenröge			
		-----	-----
Gesamt Zeltplatz-Inventar		2630.-	1100.-

Bestandesaufnahme

Inventar Wildwasser

Stand 1.1.1995		Neuwert	Zeitwert
		-----	-----
Slalom, "Piranha", 58+61	(2x)	2400.-	0.-
Slalom, "Prijon Fox", 62		1150.-	600.-
Slalom, "Filippi Eigenbau I", 60		1200.-	800.-
Slalom, "Filippi Eigenbau II", ??		600.-	600.-
Abfahrt, "Filippi Eigenbau", 50+51	(2x)	1800.-	600.-
Abfahrt, "Prijon Delphin", 63		600.-	600.-
Abfahrt, "Match-III", ASA	(2x)	1800.-	0.-
Abfahrt, "Match-II"	(3x)	2400.-	0.-
Eskimotier-Boote, "Polo"	(2x)	1600.-	250.-
Paddel, Slalom	(3x)	300.-	0.-
Paddel, Slalom, "Kober"	(2x)	260.-	0.-
Paddel, Slalom, "Kober", Turbo-Rim	(2x)	300.-	0.-
Paddel, Slalom, "Kober", 92	(2x)	300.-	200.-
Eskimotier-Paddel	(2x)	240.-	0.-
Eskimotier-Spritzdecken	(2x)	100.-	0.-
Wurfsack (rot/gelb)		70.-	0.-
Spitzenbeutel	(6x)	200.-	0.-
Schwimmwesten "Wild- Water"	(3x)	300.-	60.-
Spritzdecken Neoprene, 92	(3x)	400.-	200.-
Spritzdecken, 93	(3x)	390.-	200.-
Kanuhelme	(6x)	300.-	0.-
Kanu-Dachträger für Auto		240.-	0.-
Transport-Anhänger "Technau"		8000.-	2000.-
Slalom-Anlage		1800.-	200.-
Megaphon		400.-	0.-
		-----	-----
Gesamt Wildwasser-Inventar		27150.-	6310.-

Bestandesaufnahme

Inventar Zusammenfassung

Gesamt Bootshaus-Inventar	7530.-	4190.-
Gesamt Regatta-Inventar	96410.-	22100.-
Gesamt Touren-Inventar	10030.-	1980.-
Gesamt Zeltplatz-Inventar	2630.-	1100.-
Gesamt Wildwasser-Inventar	27150.-	6310.-
	-----	-----
Gesamt-Club-Inventar per 1.1.1995	144000.-	35680.-

Ort: Homberger-Haus
Datum: 13. Januar 1994
Vorsitz: Peter Friedli
Protokoll: Pascal Roth
Traktanden: gemäss Statuten

Traktandum 1: Appell

Um 19.30 Uhr begrüsst der amtierende Präsident Peter Friedli die anwesenden Mitglieder und eröffnet damit die 69. ordentliche Generalversammlung des Kanu-Club Schaffhausen. Speziell begrüsst er die anwesenden Ehrenmitglieder sowie Ehrenpräsident Claudio Blättler.

In einigen wenigen Worten erklärt Peter Friedli die Umstände, die zum kurzfristigen Wechsel des Lokales geführt haben: Aufgrund eines Missverständnisses bei der Reservation des Saales im Restaurant Schützenhaus wurde der KCS irrtümlich auf den 20. Januar eingetragen. Da dieses Malheur erst am Morgen des 13. Januars entdeckt wurde, musste innert kürzester Frist ein Ersatzlokal gefunden werden, was mit dem Homberger-Haus auch erfolgreich gelang.

Der Vorstand ist vollzählig anwesend, aus dem Kreise der Mitglieder liessen sich 27 Kanufahrerinnen und Kanufahrer entschuldigen. In der zirkulierenden Appelliste trugen sich 74 stimmberechtigte Mitglieder ein, das für kommende Abstimmungen notwendige absolute Mehr beträgt damit 38. Für alle Neumitglieder stellt Präsident Friedli die übrigen Vorstandsmitglieder namentlich und funktionell vor. Pascal Roth, der Aktuar ad interim, führt das Protokoll.

Traktandum 2: Wahl der Stimmenzähler

Sandra Friedli, Max Oster, Thomas Roggenmoser und Turi Rizzolo werden auf Vorschlag des Präsidenten zu Stimmenzählern gewählt.

Traktandum 3: Abnahme des Protokolls der GV 1993

Turi Rizzolo macht den Vorstand auf einen kleinen Fehler im Protokoll aufmerksam: Herbert Bollinger amtierte nicht, wie im Protokoll vermerkt, 13 Jahre als Hauptkassier, sondern deren 14. Der Vorstand nimmt diese Bemerkung zur Kenntnis und wird den Fehler korrigieren. Sonst gibt es keine weiteren Einwände, das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4: Mutationen

Peter Friedli muss über den Tod von zwei Clubmitgliedern, Mihaly Pal und Theo Petz, informieren. Mit einer Schweigeminute gedenken die Anwesenden den Verstorbenen. Gemäß der Statutenänderung, die anlässlich der letztjährigen GV beschlossen wurde, müssen sich Neumitglieder nicht mehr persönlich vorstellen, und so verbleibt Peter Friedli nur noch den Verweis auf die im Paddel-Sprützer vom Januar 1994 erschienene Liste mit sämtlichen Mutationen des Jahres 1993.

Traktandum 5: Jahresberichte

Auch dieses Jahr eröffnet wieder der Präsident den Reigen der Jahresberichte über die sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten des Clubs im Jahre 1993.

Präsident Peter Friedli:

Er kann von einem äusserst positiven Zuwachs der Mitgliederzahl um 17 berichten. Besonders erfreulich ist, dass die Mitgliederzahl quer durch alle Mitgliederkategorien gestiegen ist, insbesondere auch bei den Junioren. Die Früchte einer verbesserten Jugendarbeit und des Bemühens, Kursbesucher auch als Clubmitglieder zu gewinnen, konnten im vergangenen Jahr geerntet werden. Die Mitgliederzahl beträgt nun 399. Es gibt aber auch weniger Erfreuliches zu berichten: Das Unterstadtfest brachte uns einen Verlust von etwa Fr. 2000.- ein, Hauptursachen für das Defizit waren die erhöhten Einkaufspreise für die Fleischwaren sowie das schlechte Wetter. Trotzdem bedankt sich Peter Friedli bei den ca. 70 - 80 (!) helfenden Clubmitgliedern für ihren grossen Einsatz.

Sportwart Regatta This Fehrlin:

Die Wettkämpfer der Regattagruppe konnten vier Schweizermeistertitel erobern, obwohl die Zahl der Elitefahrer stark zurückging. Für den Anfängerkurs wurde ein Minimalalter von 12 Jahren festgelegt, was sich als sehr zweckmässig herausstellte. Die jüngeren Kanuinteressierten hatten die Möglichkeit, an einem Plauschkurs teilzunehmen. Die Ferienpassaktion war wiederum ein voller Erfolg, This Fehrlin bedankt sich bei Christoph Hammer für die Organisation dieses Anlasses. Er betont auch, dass ein effektives Training mit den Nachwuchsfahrern nur dank des grossen Einsatzes von Karin Leu, Thomas Stamm, Urs Reinwald und Beat Leu durchgeführt werden konnte. This Fehrlin bedankt sich auch bei diesen für ihre Unterstützung.

Sportwart Wildwasser Sebi Baumann:

Seine Gruppe begann die Saison mit einem Trainingslager und konnte sich bei guten Bedingungen sowohl konditionell wie auch technisch optimal auf die kommenden Wettkämpfe vorbereiten, wo sich in der Folge auch Erfolge einstellten. Insgesamt wurde an 7 Abfahrts- und 7 Slalomrennen teilgenommen.

Tourenwart Dieter Fischer:

Beinahe alle Touren konnten durchgeführt werden, enttäuschend war lediglich die spärliche Teilnehmerzahl, er erhofft sich für nächste Saison eine grössere Resonanz. Schampi Baillods konnte sich hingegen bei seinem Touren-Erwachsenenkurs nicht über ein mangelnde Teilnehmerzahl beklagen: 16 Interessierte fanden sich jeweils beim Bootshaus ein.

Bootshauswart Alfons Gasser:

Er präsentierte seinen letzten Jahresbericht in Form einer zugleich humorvollen wie auch dramatischen Diashow. Das Platzproblem im Bootshaus konnte wiederum nicht gelöst werden.

Platzwart Rheinwiese Schampi Baillods:

Er bedankt sich bei allen, welche zum guten Gelingen der Saison einen Beitrag leisteten. Die Bewilligung zum Betrieb des Zeltplatzes konnte bis 1996 verlängert werden.

Hüttenwart Seewiese Elvira Oster:

Sie berichtet von einem fröhlichen Jahr mit regen Aktivitäten. Die Warmwasserdusche konnte im Juli in Betrieb genommen werden. Max Oster rundet den Jahresbericht der Seehütte mit einigen Impressionen in Form von Dias ab.

Traktandum 6: Kassen- und Revisorenbericht

Hauptkassier Jürg Mark bedankt sich bei der Einzugskassierin Urte Schlumpf für ihre Arbeit und präsentiert den Kassenbericht: Während die tatsächlichen Einnahmen im Rahmen des Budgets lagen, wurde bei den Ausgaben das Budget überschritten. Hauptursachen waren ein defizitärer Betrieb der Seehütte Eschenz sowie unvorhergesehene Ausgaben bei den Wettkampfgruppen, vor allem für den Unterhalt der Anhänger. Das Bootshaus und der Zeltplatz Rheinwiese blieben im Budget und warfen Gewinne ab. Um trotzdem ohne Verlust abschliessen zu können, wurde in der Rechnungsperiode 1993 auf Abschreibungen verzichtet. Als Vertreter der Revisoren stellt Roland Kaufmann fest, dass die Rechnung sauber und korrekt geführt wurde und empfiehlt, dem Kassenbericht zuzustimmen. Die Mitglieder folgen der Empfehlung der Revisoren stimmen dem Kassenbericht zu.

Traktandum 7: Wahlen

Hauptkassier Jürg Mark ergreift das Wort, um den amtierenden Präsidenten Peter Friedli zur Wiederwahl vorzuschlagen, welcher sogleich auch einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt wird. Mit einem starken Applaus danken die Anwesenden dem Präsidenten für seine Arbeit. Peter Friedli übernimmt das Wort wieder und stellt der Versammlung zwei neue Kandidaten für ein Amt im Vorstand vor: Ruedi Meyer, der sich bereit erklärt hat, das Amt des Bootshauswartes als Nachfolger von Alfons Gasser zu übernehmen und Pascal Roth, welcher sich für das Amt des Aktuars zur Verfügung stellt. Beide Kandidaten werden einstimmig und mit Applaus gewählt. Auch der übrige Vorstand sowie die drei Revisoren werden bestätigt.

Traktandum 8: Anträge

Der Vorstand beantragt eine Mitgliederbeitragserhöhung um Fr. 15.- pro Mitglied. Die zusätzlichen Einnahmen sollen vor allem zur Unterstützung der Wettkampfgruppen, aber auch zur Finanzierung notwendiger Investitionen in der Seehütte, herbeigezogen werden. Ein Gegenantrag von Erich Heydecker, eine Erhöhung von lediglich Fr. 10.- durchzuführen, findet nur 11 Befürworter. Für mehr Diskussionen sorgt der Gegenantrag von Roland Kaufmann, die Benutzungsgebühren der Seehütte so zu erhöhen, dass aus dieser Quelle Mehreinnahmen von Fr. 300.- resultieren und der Betrieb der Seehütte defizitfrei erfolgen kann. Die Beitragserhöhung von Fr. 15.- soll aber trotzdem durchgeführt werden, um mehr Geld für den Nachwuchs in den Wettkampfgruppen zur Verfügung zu haben. Im ersten Wahlgang erreicht weder der Antrag des Vorstandes noch der Gegenantrag Kaufmann das absolute Mehr, im zweiten Wahlgang erreicht der Antrag des Vorstandes 37 Stimmen, der Gegenantrag Kaufmann 13 Stimmen. Mit grosser Zustimmung erklärt sich die Versammlung bereit, dieses einfache Mehr zu akzeptieren. Damit kann der Antrag des Vorstandes in Kraft treten. Der Antrag zur Beschaffung von Wildwasserbooten im Wert von Fr. 2000.-, der Antrag zur Beschaffung eines Feuerbodens für die Seehütte im Wert von Fr. 500.- sowie der Antrag zur Bereitstellung von Fr. 1000.- zwecks Auszahlung eines Kilometergeldes werden gebilligt.

Traktandum 9: Festsetzung von Beiträgen, Taxen und Mieten sowie der Finanzkompetenz des Vorstandes

Da dem Antrag des Vorstandes zur Erhöhung der Mitgliederbeiträge zugestimmt wurde, werden alle Mitgliederbeiträge um Fr. 15.- erhöht. Alle anderen Beiträge sowie die Finanzkompetenz des Vorstandes werden unverändert belassen.

Traktandum 10: Budget 1994

Das von Jürg Mark präsentierte Budget wird genehmigt.

Traktandum 11: Ehrungen

Gleich drei Mitglieder konnten die 25jährige Mitgliedschaft feiern und somit mit der Seniorenmitgliedschaft geehrt werden: Erich Hammer, Roland Kaufmann und Heinz Züllig. Als Dank für seine achtjährige Tätigkeit im Vorstand wird Alfons Gasser mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Des weitern wurden Wettkämpfer geehrt, die sich 1993 durch besonders gute Leistungen auszeichneten: Robert Liberato, Daniela Baumer, Christoph Bollinger, Matthias Döring, Martin Friedli, Sandra Friedli, Thomas Gasser, Beat Leu, Manuela Müller, Michael Müller, Tanja Müller, Olivia Ott, Marianne Peter, Urs Reinwald, Matthias Rohr und Dorian Schelling.

Traktandum 12: Jahresprogramm

Peter Friedli stellt das Konzept des Rundstreckenrennes vor, das erstmals in dieser Form an Stelle des Langstreckenrennes am 13. März ausgetragen wird. Die Wettkämpfer werden zweimal die Runde Schaffhausen- Büsingen- Schaffhausen absolvieren, was die Attraktivität für die Zuschauer wesentlich erhöht und (hoffentlich) zu einer besseren Auslastung der Festwirtschaft führen wird. Nebst dem Rundstreckenrennen kündigt Peter Friedli auch die Organisation der Marathon-Schweizermeisterschaften am 11. September an, Start wird in Ermatingen sein, das Ziel wird sich in Schaffhausen befinden.

Traktandum 13: Verschiedenes

- Zum wiederholten Male ruft Peter Friedli zu Mitarbeit beim Paddel-Sprützer auf. Gesucht sind Beiträge aller Art!
- Stefan Messmer berichtet über die Arbeit der Gewässerkommission.
- Peter Friedli empfiehlt den Anwesenden bei der Schulhauserweiterung Kreuzgut ein Ja in die Urne zu legen.
- Urs Dejung führt anlässlich des Rundstreckenrennes ein Wettbewerb durch: Wer die schönste Torte bringt, erhält einen Preis!

Um 22:20 Uhr kann Peter Friedli die Generalversammlung für beendet erklären. Der Abend wird durch einen Diavortrag von Stefan Messmer abgerundet. Zu den spektakulären Bildern berichtet er von den Erlebnissen seiner vierwöchigen Kanureise in Kanada.



Die verpasste Gelegenheit!

Den "Bissen" entlang

Alles stimmte: Das Wetter während der Wanderung, die Farbenpracht des Herbstes, das Essen im Hotel, nur mit der Beteiligung stimmte es ganz und gar nicht, denn nur ein halbes Prozent unserer Mitglieder waren mit von der Partie! Ganze zwei Kanuten plus ein Gast reisten am Samstag, 1. Oktober nach Kandersteg. Nach einigem Suchen fanden wir unser Touristenlager im Hotel National. Reserviert hatte ich als Optimist für 10--15 Personen! Nach dem Nachtessen besichtigten wir Ogis Heimatdorf im Regen. Am Sonntag morgen tropfte noch das Regenwasser von den Dächern, jedoch zeigten sich bald blaue Stellen am Himmel. Marsch zum Bahnhof, dann kurze Fahrt

mit dem Zug durch den Lötschbergtunnel bis Hohentenn, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung. Die Sonne schien im Wallis und es wurde so warm, dass wir uns diverser Kleider entledigen mussten. Der Höhenweg, ca 1956 von der Lötschbergbahn angelegt, führt zum Teil auf dem alten Trasse der ehemaligen Baubahn, zum Teil den "Bissen", diesen berühmten offenen Wasserleitungen entlang und auch auf bestehenden Alpenwegen durch Ausserberg, Eggerberg nach Lalden.

Ueber Eintönigkeit konnte nicht geklagt werden, mal ging es durch liebliche Wälder, dann an schroffen Abgründen vorbei und immer wieder die atemberaubende

Aussicht ins Rhonetal. Ein besonderer Höhepunkt war die Ueberschreitung des ca. 110 Meter langen zwischen zwei Tunneln gelegenen Bietschtalviaduktes. Oft führte der Weg entlang der munter plätschernden "Bissen" die nebst für die Bewässerung der steilen Wiesen auch der Kühlung überhitzter Füße dienen können! So verging die Zeit wie im Flug und nach einer ausgiebigen Rast auf einer Restaurantterrasse mit fantastischem Tiefblick erreichten wir um 16.30 Uhr Lalden. Voll mit neuen Eindrücken bestiegen wir den Zug und kamen wohlbehalten und müde um 21 Uhr in Schaffhausen an.

Ueber eines waren wir uns ganz sicher einig: 398 Klubmitglieder haben etwas Schönes verpasst!

Jeanpierre Baillods

8200 Schaffhausen

AZB
8200 Schaffhausen

P.P./ Journal
CH-8200 Schaffhausen

**Kanu-Club
Schaffhausen**

Hinweis

12. März 1995

(fri) Das 2. Kanu-Rundstreckenrennen Schaffhausen findet am Sonntag, 12. März 1995 statt. Der zweimal zu befahrende Rundkurs nach Büsingen und zurück garantiert im Salzstadel attraktive Kanu-Szenen. Wir erwarten deshalb viele Zuschauer, Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Frage nach Helferinnen/Helfern geht in Kürze los!

Stimmen, Ideen, Meinungen

Aussprache

(fri) Im Laufe des Februars werden wir einen Diskussionsabend machen, wo wir allen Mitgliedern die Möglichkeit geben, sich zur Zukunft unseres Klubs zu äussern. Begleitet soll dieser Abend von Dias, Filmen und Videos werden. Themen: natürlich Kanufahren! Wer Bildmaterial hat, soll dies uns bitte melden. Das genaue Datum wird an der GV'95 bekanntgeben.

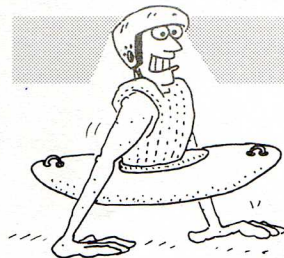
Donnerstag, 19. Januar 1995, 19:00 Uhr

Generalversammlung 1995

70. ordentliche Generalversammlung Restaurant Schützenhaus, auf der Breite, Schaffhausen.

Traktanden:

1. Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Abnahme des Protokolls der GV 1994
4. Mutationen
5. Jahresberichte
6. Jahresrechnung und Revisorenbericht 1994
7. Wahlen
 - a) Präsident
 - b) übriger Vorstand
 - c) Revisoren
8. Anträge
9. Festsetzung
 - a) Beiträge, Taxen und Mieten
 - b) Entschädigung des Vorstandes
 - c) Finanzkompetenz des Vorstandes
10. Budget 1995
11. Ehrungen
12. Jahresprogramm
13. Verschiedenes



Schlusspunkt

*Wie wir uns
entwickelt hätten,
wäre das Paddel
nicht erfunden
worden ...*